

Die breite Anwendung der komplexen Fließfertigung im Industriebau und der Schnellbaufertigung im Wohnungs- und Landwirtschaftsbau sowie das kompakte und kombinierte Bauen ist durch die Staats- und Wirtschaftsorgane des Bauwesens sowie die Plan- und Investitionsträger zu sichern. Dabei ist der Montageanteil durch die Anwendung vorgefertigter standardisierter Bauteile und Ausrüstungsgruppen zu steigern.

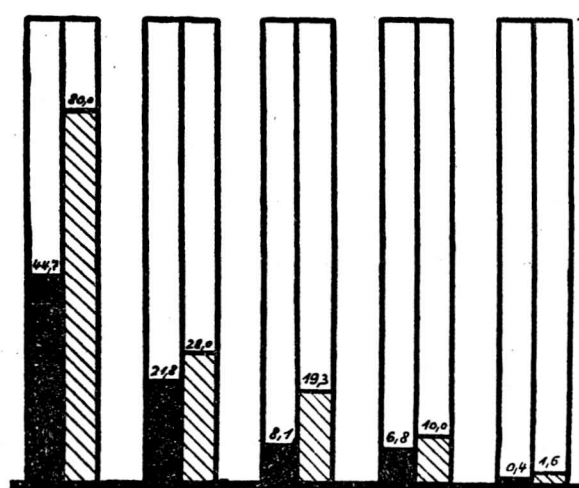
Durch komplexe Planung und wissenschaftliche Vorbereitung sowie die bedarfsgerechte Entwicklung des Tiefbaues sind vor allem die wichtigsten Vorhaben der Industrie, der Wasserwirtschaft, des Verkehrswesens und der Stadtzentren zu sichern.

Die Baureparaturkapazitäten sind unter der Verantwortung der Kreis- und Stadtbauämter nach Programmen konzentriert zur Erhaltung und Modernisierung der vorhandenen Bauten einzusetzen.

Durch die Verwirklichung der Aufgaben des Planes Neue Technik in der Produktion und die Anwendung einer wissenschaftlichen Produktionsorganisation auf allen Baustellen ist die Arbeitsproduktivität in der volkseigenen Bauindustrie um mindestens 6,0 % auf 33 718 DM Bauproduktion je Produktionsarbeiter zu erhöhen. Auf dieser Grundlage und durch die Senkung der Materialverluste sind die Selbstkosten um 2,2 % zu senken.

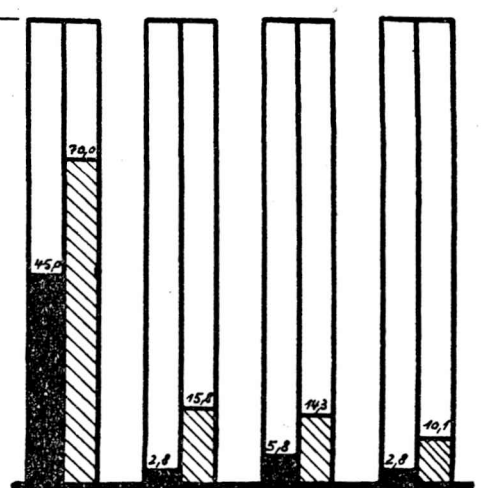
Entwicklung des Montageanteils und der Fließfertigung in der Bauwirtschaft 1963 und 1964 in %

Anteil der Montagebauweise an der Vertragsbauproduktion
der Baugruppen



* Vertragsbauproduktion = Gesamtbauproduktion
ohne Eigenleistungen und Baureparaturen

Anteil der Fließfertigung (einschl. Schnellbau Fließ-
fertigung und komplexer Fließfertigung) an der
Vertragsbauproduktion der Baugruppen



Wohnungs- Landwirt - Industrie- Komplexe,
bau schaffs- bau Fließfertigung
im Industrie-
bau

VI.

Die Vervollkommenheit der internationalen sozialistischen Arbeitsteilung und der Außenhandel

Die nationale Wirtschaft der Deutschen Demokratischen Republik entwickelt sich als fester Bestandteil des sozialistischen Weltwirtschaftssystems bei einer sich ständig vertiefenden internationalen sozialistischen Arbeitsteilung, insbesondere zwischen den im RGW zusammengeschlossenen Ländern.

Der entscheidende Beitrag der Deutschen Demokratischen Republik zur internationalen sozialistischen Arbeitsteilung ist die Erreichung des wissenschaftlich-

technischen Höchststandes bei den Haupterzeugnissen und in der Fertigungstechnik der führenden Zweige. Dadurch wird die Deutsche Demokratische Republik immer besser ihrer Rolle als hochentwickeltes Industrieland in der Gemeinschaft der sozialistischen Länder gerecht.

Entsprechend den Beschlüssen des VI. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und der Beratung der Ersten Sekretäre der kommunistischen und Arbeiterparteien und Vorsitzenden der Ministerräte der Mitgliedsländer des Rates für Gegenseitige Wirtschaftshilfe vom Juli 1963 ist die wirtschaftliche und wissen-